

Flechten, Flicken, Basteln

Die Theateraufführung an der Realschule steht kurz bevor – das Team hinter den Kulissen arbeitet auf Hochtouren – Kostüme, Bühnenbild, Technik: ohne sie läuft nichts

Von Stefanie Wieser

Rottenburg. Jedes Jahr bietet die Theater AG „Enter the stage“ der Realschule Rottenburg ein besonderes Schauspiel. Mit viel Charme und Leidenschaft bringen die Schüler immer wieder bekannte Stücke auf die Bühne in der Aula: von „Sister Act“ über „Herkules“ bis zu „Tarzan“, der in diesem Jahr auf dem Spielplan steht. Doch nicht nur die Schauspieler leisten Großes, auch das Deko- und Technik-Team trägt einen Löwenanteil bei.

Sie flechten Dreadlocks, nähen Gorillakostüme, kleben Stofffetzen an Babypuppen und Glitzersteinchen auf Turnschuhe. Das zerbrochene Foto von Tarzans Eltern haben sie mit Scherben und Klarsichtfolie so verpackt, dass es sicher ist und gut aussieht. Die ganze Bühne in der Aula und auch die Säulen sind umwoben von Ranken und Blättern, die das Publikum ins Dschungel-Feeling locken sollen. Wochenlang haben sie dafür in Efeugitter die Blätterranken drapiert, das grüne „Tarnnetz“ über der Bühne befestigt, Lichterketten in den Junglewänden versteckt. Der Großteil der Kulissen war bis zum Tag der offenen Tür im Frühjahr fertig. Die Säulen und der letzte Schliff sind in den vergangenen Wochen noch dazu gekommen.

Miriam Mirlach, Michaela Gajdosova, Barbara Forster, Cay Jen Seifert, Lea Härtinger, Luise Wölfl, Eva Schmid, Anna Schmid, Miriam Stiegler, Johana Vilser – sie sind, egal ob alte Hasen oder in diesem Jahr frisch dazugekommen, mit Feuereifer dabei und wollen zum Gelingen der Theateraufführung beitragen.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

Der Spielplan steht immer schon ein paar Jahre im Voraus. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel, heißt es also nicht nur im Fußball, sondern auch bei der Theater AG. An der Tür zum aktuellen Kostümfundus hängt schon die Bewerberliste für das Stück im nächsten Jahr. Die restlichen Kostüme sind eingelagert in der Küche. Manchmal können die Kostüme schon wieder verwendet werden, berichtet Lehrerin Franziska Herzog, die zusammen mit Josef Früchtl die Theater-AG betreut.

Vom Flicken bis zum Unkrautjäten

Nachdem alle Kostüme und das Bühnenbild fertig sind, gibt es für die Deko-Crew nicht mehr ganz so viel zu tun, außer bei den Proben geht mal ein Kostüm kaputt, erzählt Anna Schmid, dann geht es ans Flickern. Ansonsten sind sich die Mädels auch für ungewöhnliche Arbeiten vor der Premiere nicht zu schade: zum Beispiel Unkraut auf der Treppe vor dem Eingang zu beseitigen.

Beim Theaterabend selbst heißt es dann beim Anziehen helfen, das Bühnenbild umbauen, denn einmal geht es vom Jungle ins Lager. Mit Truhen, Kompass und Co und ein paar kleinen Utensilien, wird so in Windeseile ein anderes Bild erzeugt.

Während des Schauspiels im Einsatz sind auch noch die Jungs von der Technik: Tobias Colotto spielt selbst im Stück mit, ist aber auch bei den Technikern firm und ist quasi „Schnittstelle“, lobt Franziska Herzog. Mit dabei sind außerdem Leo Trösch, Xaver Fahrner, Alex Stein, Luca Burlefinger und Colin Castex. Der Bruder von Xaver Fahrner ist inzwischen ehemaliger Schü-



Blätter, Äste und auch Lichterketten – das Deko-Team von Enter the stage verwandelt die Bühne in einen Dschungel.



Die Perücken für die Gorillas müssen sitzen. Die Arbeit vom Deko-Team läuft vor allem vor der Aufführung.



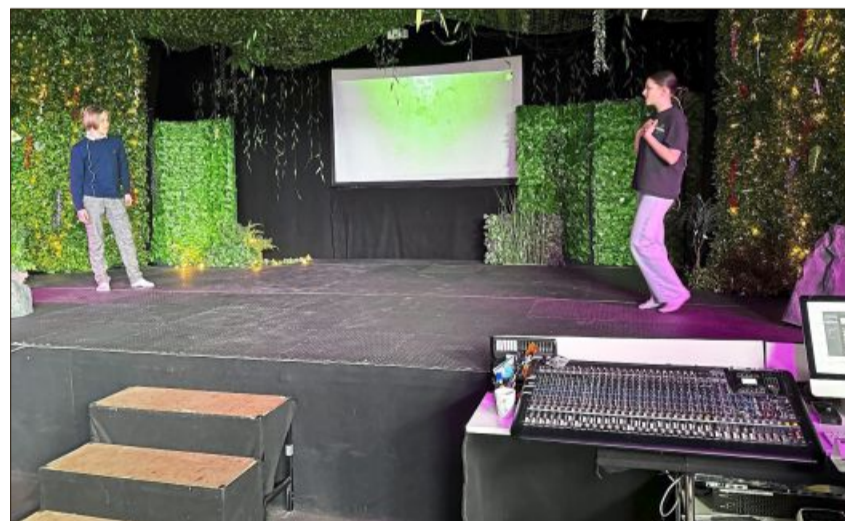
Sie haben viel Arbeit in die Requisiten gesteckt.



Franziska Herzog und Tobias Colotto mit Kostümen und Fanartikeln zur diesjährigen Aufführung.

ler, war früher aber selbst bei der Technik dabei und hat die Kids unterstützt, damit die Tontechnik noch sicherer wird. Eine Schnittstelle mit Kabel nach hinten zu den Pulten direkt neben der Bühne sorgt dafür, dass die Technik noch reibungsloser läuft. Licht, Spots, Ton und PC für die Musiksequenzen, alles muss am Ende genau passen.

Am Donnerstagabend war Generalprobe. Auf die Frage, ob es denn wirklich stimmt, dass die Aufführung gut wird, wenn die Probe mies war, lachen Herzog und Colotto. „Letztes Jahr war's so“, erzählt die



Das Bühnenbild in Grün mit Leuchteffekten. Das Deko-Team hat sich viel Mühe gegeben, um die Bühne in einen Dschungel zu verwandeln.

Fotos: Josef Früchtl/Stefanie Wieser

Lehrerin, doch Tobias merkt man durchaus an, dass es ihm lieber wäre, es ginge auch bei der Probe schon alles glatt. „Die Aufregung steigt auf alle Fälle“, erzählt die Lehrerin.

Diesmal mit Bildschirm für die Liveübertragung

Dass zur Aufführung zu wenig Gäste kommen, davor brauchen sie sich nicht fürchten. 431 Stühle werden aufgebaut, und ebenso viele Theaterbesucher haben sich schon angemeldet. Deshalb gibt es dieses

Jahr auch einen Zusatzbildschirm für die „Übertragung“ von der Bühne, für diejenigen, die nicht so gut sehen können. Besonders wichtig sind im Übrigen auch die Eltern, egal ob mit Näh- oder Backkünsten, lobte Herzog, sie unterstützen ihre Kinder bei der Leidenschaft fürs Theater sehr.

Die Crew ist startklar, auch kleine Merchandise-Artikel, wie Fächer mit Infos zu den Schauspielern, sind bereits vorbereitet, denn nicht selten wird es am Spielabend heiß in der Aula. Termin ist der 12. Juli, Beginn um 19 Uhr.